

PRESSEMITTEILUNG

Neujahrsempfang der Bau AG

Investitionen von rund 14 Millionen Euro in 2017 geplant

Kaiserslautern, 12. Januar 2017. Eine positive Bilanz zog Bau AG-Vorstand Thomas Bauer aus dem Geschäftsverlauf des vergangenen Jahres. Nun gilt es, dies auch im Jahr 2017 fortzusetzen. In 2017 stehen im Mittelpunkt des Handelns der Bau AG zum

einen die Verwirklichung des Projektes „Nils - Wohnen im Quartier“ und zum anderen die

energetische Sanierung der Wohnhäuser St.-Quentin-Ring 38 bis 42. In diesem Jahr wird die Bau AG rund 14 Millionen Euro in ihren Wohnungsbestand investieren.



Bau AG-Vorstand Thomas Bauer (rechts) gemeinsam mit Beigeordnetem Joachim Färber (links), Aufsichtsratsvorsitzender der Bau AG .

Zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang lud die Bau AG in diesem Jahr wieder ihre Geschäftspartner aus dem handwerklichen und unternehmerischen Bereich aus Kaiserslautern und Umgebung in die Geschäftsstelle in die Fischerstraße ein.

Thomas Bauer, Vorstand der Bau AG, gab in seiner Neujahrsansprache einen kurzen Rückblick auf die Ereignisse der Bau AG der letzten zwölf Monate und einen Ausblick auf die Maßnahmen der Bau AG im Jahr 2017.

Die größte Einzelinvestition mit rund 2 Millionen Euro erfolgte im Jahr 2016 in der Hegelstraße 9. Dort wurde die vorgehängte Fassade saniert und der Eingangsbe-

KONTAKT:

GEMEINNÜTZIGE BAUGESSELLSCHAFT KAISERSLAUTERN AKTIENGESELLSCHAFT
Meike Platz · Fischerstraße 25 · 67655 Kaiserslautern · Tel.: 0631 3640-140 · Fax: 0631 3640-280
E-Mail: m.platz@bau-ag-kl.de · Internet: www.bau-ag-kl.de

reich komplett überarbeitet. Im Zuge dieser Maßnahme wurden zudem die Glasbausteine in den Treppenhäusern durch Fensterelemente ersetzt und die Betonteile an den Balkonen überarbeitet. Zukünftig werden die Balkone durch eine sogenannte Kaltverglasung geschützt.

Im Jahr 2016 hat die Bau AG ebenfalls mit dem Neubau eines Mehrfamilienhauses in der Goethe- und Hohlestraße begonnen. Hier werden im Wohnprojekt „Nils - Wohnen im Quartier“ 43 Wohnungen nach dem Vorbild des Bielefelder Modells entstehen. Die Bezugsfertigkeit der Wohnungen ist für Mitte 2017 geplant. In 2016 wurden bereits schon Investitionen in Höhe von rund 3,3 Millionen Euro getätigt. Insgesamt sollen in dieses Projekt rund 7,5 Millionen Euro investiert werden.

Im Jahr 2016 wurde zudem ein Grundstück in der Friedenstraße mit vier abbruchreifen Gebäuden erworben. Der Abriss dieser Gebäude erfolgte Ende 2016, so dass das Grundstück 2017 für die Errichtung eines Neubaus vorbereitet werden kann. Dieser Neubau wird Teil des Projektes „Nils - Wohnen im Quartier“ (**Nachbarschaftliches, inklusives, lebenswertes, selbstbestimmtes Wohnen im Quartier**) im Grübentälchen sein, einem weiteren Projekt der Bau AG nach dem Bielefelder Modell. Entstehen werden dort drei Punkthäuser mit über 50 Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen. Neben den barrierefreien Wohnungen wird dort, wie auch in dem Neubau in der Goethe- und Hohlestraße, ein Servicebüro zu finden sein, das von einem ambulanten Pflegedienst betrieben wird. Dieser bietet den Bewohnern im Quartier ein 24-Stunden-Leistungsangebot. Dadurch ist das Wohnen mit Versorgungssicherheit ohne Betreuungspauschale auch in dem Quartier im Grübentälchen gegeben. Ebenfalls wird in dem Neubau ein Wohncafé entstehen, als Ort der Begegnung, Ort der Kontakte und Ort der Information. Die Fertigstellung des ersten Punkthauses ist im Jahr 2018 geplant. Insgesamt hat die Bau AG somit im Jahr 2016 rund 13,5 Millionen Euro in Neubaumaßnahmen, die laufende und periodische Instandhaltung sowie Einzelmodernisierung investiert.

KONTAKT:

GEMEINNÜTZIGE BAUGESSELLSCHAFT KAISERSLAUTERN AKTIENGESELLSCHAFT
Meike Platz · Fischerstraße 25 · 67655 Kaiserslautern · Tel.: 0631 3640-140 · Fax: 0631 3640-280
E-Mail: m.platz@bau-ag-kl.de · Internet: www.bau-ag-kl.de

Vorstand Thomas Bauer berichtet, dass sich die Bau AG sowohl bei dem Neubau in der Goethe- und Hohlestraße als auch bei dem Neubau in der Friedenstraße entschieden hat, einen Teil der Wohnungen öffentlich zu fördern, obwohl sich dies wirtschaftlich nur schwer darstellen lässt. „Die Bau AG hat als kommunales Wohnungsunternehmen den Auftrag und die Verantwortung auch Wohnungen zu geringen Mieten zur Verfügung zu stellen“, so Bauer. Die Wirtschaftlichkeit bei solchen Neubauprojekten darf trotzdem nicht außer Acht gelassen werden. Um die Verantwortung auch zukünftig wahrnehmen zu können, erhofft sich der Vorstand der Bau AG von der Bundes- und Landespolitik die Auflagen und Anforderungen zu reduzieren, um kostengünstiges Bauen zu ermöglichen.

Mit dem Jahr 2016 geht aber auch wieder ein sehr farbenfrohes Bau AG-Jahr zu Ende. Denn genau wie das vorangegangene Jahr lag der Schwerpunkt in 2016 im Rahmen der Instandhaltung insbesondere in der farblichen Neugestaltung von Fassaden. Auf dem Sonnenberg 1 und 13 wurden die Fassadenüberarbeitungen abgeschlossen. Nachdem die Fassaden der Stiftswaldstraße 1 bis 29 in der Vergangenheit überarbeitet wurden, erscheint in 2016 nun auch die Wohnanlage Stiftswaldstraße 32 bis 52 in einem neuen farblichen Gewand. Damit hat der gesamte Bereich der ehemaligen „Alten Stiftswaldstraße“ einen neuen Farbanstrich erhalten. Auf dem Betzenberg wurden die Fassadenarbeiten im Bereich St.-Quentin-Ring und Rousseaustraße weitergeführt. Auch im westlichen Stadtgebiet wurden die Fassaden der Wohnanlagen Buchenlochstraße 6 bis 14 und Zollamtstraße 35 bis 37 aufgewertet. In der Wohnanlage Friedrich-Karl-Straße 10 bis 24 wurde im Zuge von Balkonbauten die hofseitige Fassade überarbeitet. In der Donnersbergstraße 70 bis 72 und 71 bis 73 wurden die Fenster erneuert und ebenfalls die Fassaden gestrichen. Der Grüne Block hat in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde einen neuen Farbanstrich erhalten.

KONTAKT:

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT KAISERSLAUTERN AKTIENGESELLSCHAFT
Meike Platz · Fischerstraße 25 · 67655 Kaiserslautern · Tel.: 0631 3640-140 · Fax: 0631 3640-280
E-Mail: m.platz@bau-ag-kl.de · Internet: www.bau-ag-kl.de

Auch im Jahr 2017 wird die Bau AG die optische Aufwertung der Fassaden im Zuge der periodischen Instandhaltung in ihren Wohnanlagen fortführen. Der Schwerpunkt wird die energetische Sanierung der Wohnhäuser St.-Quentin-Ring 38 bis 42 sein. Die Arbeiten werden gemäß KfW-Effizienzhaus 115 ausgeführt. In der 1976 bezogenen Wohnanlage erfolgt auch die größte Einzelinvestition mit einem geplanten Volumen von rund 3,7 Millionen Euro. Wie schon 2016 in der Hegelstraße 9, wird auch hier die vorgehängte Fassade saniert. Im Zuge dieser Maßnahme werden die Fenster erneuert und die Balkone überarbeitet. In den Treppenhäusern wird die Beleuchtung auf LED-Technik umgestellt. Die Eingangsbereiche wurden überplant und werden neu gestaltet. Die Kellergeschoße erhalten im Zuge der Umbaumaßnahmen direkte Ausgänge in die Außenanlage.

Der Wohnblock Goethestraße 39 bis 43 erhält einen neuen Fassadenanstrich. Die Farbgestaltung erfolgt gemäß dem neu konzipierten Farbkonzept für das Wohngebiet Galgenschanze. Damit ist gewährleistet, dass bei Bezug des Neubaus rund um das Projekt „Nils - Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel auch das direkte Nachbargebäude sich in einem frischen Outfit präsentiert.

Obwohl die Sanierungsarbeiten im Königsviertel, nach den Worten von Thomas Bauer, gefühlt erst vor kurzem abgeschlossen wurden, müssen im Jahr 2017 bereits die ersten Fassaden wieder überarbeitet werden. Beginnen wird die Bau AG an ihrer Wohnanlage am St.-Marien-Platz.

In der Denkmalschutzzone „Grüner Block“ werden die Treppenhäuser überarbeitet. Mit dieser Maßnahme werden die Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten in dieser Wohnanlage nach 5 Jahren und Investitionen von rund 4,5 Millionen Euro abgeschlossen.

Nachdem die vorgehängte Fassade der Wohnanlage in der Hegelstraße 9 in 2016 saniert wurde, wird in diesem Jahr dort die Außenanlage neu gestaltet.

KONTAKT:

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT KAISERSLAUTERN AKTIENGESELLSCHAFT
Meike Platz · Fischerstraße 25 · 67655 Kaiserslautern · Tel.: 0631 3640-140 · Fax: 0631 3640-280
E-Mail: m.platz@bau-ag-kl.de · Internet: www.bau-ag-kl.de

Nach Möglichkeit werden zudem Wohnungen im gesamten Bestand der Bau AG alten- und behindertenfreundlich hergerichtet, sofern sich diese im Erdgeschoss befinden oder mit einem Aufzug erreichbar sind.

Die Aufwendungen für das Instandhaltungsprogramm 2017 sind mit circa 5,0 Millionen Euro, für die laufende Instandhaltung mit circa 1,4 Millionen Euro und für die Einzelmodernisierung mit circa 3,6 Millionen Euro veranschlagt. Für die Neubau- und Modernisierungstätigkeit der Bau AG im Jahr 2017 sind rund 4,4 Millionen Euro vorgesehen.

Nach den Worten von Thomas Bauer hat sich die Bau AG - wie auch in den vergangenen Jahren - ein ehrgeiziges Programm für 2017 vorgenommen. „Mit diesen geplanten Vorhaben“, so Thomas Bauer, „stößt das Team der Bau AG aber auch an Kapazitätsgrenzen“. Ein solches Programm, mit dem Ziel Wohnanlagen aufzuwerten und zu einer attraktiven Stadtentwicklung beizutragen, lässt sich Bauer zufolge nur mit einem starken Team und mit zuverlässigen Partnern verwirklichen. Denn die Bau AG schafft nicht nur Werte für das Unternehmen, sondern auch für die Stadt und ihre Menschen.

Für das Schaffen dieser Werte sorgen vor allem die Mitarbeiter der Bau AG, die sich mit großem Engagement allen Anforderungen stellen, so Bauer. Daher richtet Bauer seinen ganz persönlichen Dank an die Mitarbeiter der Bau AG.

KONTAKT:

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT KAISERSLAUTERN AKTIENGESELLSCHAFT
Meike Platz · Fischerstraße 25 · 67655 Kaiserslautern · Tel.: 0631 3640-140 · Fax: 0631 3640-280
E-Mail: m.platz@bau-ag-kl.de · Internet: www.bau-ag-kl.de